DAV Beutscher A Sektion Röt Röthenbach

--- Sektionsmitteilungen



Inhalt

Der Vorstand	3
Vorstandschaft und Verwaltung	4
Hütteninformationen und -Termine	
Einladung zum Edelweißfest	7
Bildernachlese zum Blumenfest	8
DAV-Kids und Jugendgruppe	10
Berichte der Bergsteiger	14
Aktive 60er	24
Skifahrt vom 2527.1.2013	26
Die historische Seite	28
Berichte der Sportlergruppe	30
Sporttermine	38
Bericht "Wandern und Wein 2012"	39
LG-Seiten	40
Gerhard Brunner 70 Jahre	43
Walter Uebler 80 Jahre	44
Senioren	45
Neue Beitragsstruktur ab 1.1.2013	46
Neuaufnahmen / Todesfälle	48
Geburtstage	49
Das Alles Vormerken	50

IN	1P	R	E	SS	\mathbf{I}	N	1.

Redaktion: Karin Portelli

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: Druck-Studio O. Heinzelmann,

Am Winkelsteig 1a, 91207 Lauf-Wetzendorf

Auflage: 900 Stück

V.i.S.d.P. Klaus Hacker, Randstr. 1, 90552 Röthenbach

Tel.: 0911 95 02 679, eMail: kl-hacker@web.de

www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH

Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 80: 18.11.2012



Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



als mich letzte Woche Karin Portelli anmailte, das Vorwort für diese Sektionsmitteilungen zu schreiben, sagte ich ihr, dass ich es erst nach dem Blumenfest schicken werde. Jetzt, einen Tag nach dem Festzug, geht es mir wahrscheinlich wie vielen, die am Samstag einen Festwagen geschmückt haben, die am Sonntag beim Festzug mitgelaufen sind, um anschließend im Zelt auf die Ergebnisse zu warten und die eine oder andere Maß Bier zu trinken: Eine gewisse Müdigkeit ist zwar spürbar, aber das Zurückblicken auf die letzten Tage gibt einem auch ein Gefühl der Zufriedenheit.

Es war wie immer ein toller Festzug mit schönen Motiven und guter Stimmung. Er war bestens organisiert und auch das Bekanntgeben der Ergebnisse war im Gegensatz zum kritisierten Vorjahr absolut in Ordnung.

Wie schon in den Vorjahren möchte ich mich im Namen der Sektion ganz herzlich bei Georg Fürle, dem 1. Vorsitzenden des Vereinskartells und bei seiner gesamten Vorstandschaft dafür bedanken. Sie tun ihre Arbeit übrigens auch ehrenamtlich.

Aber nun zu unserem Motiv! Der Weg ist hier das Ziel. Von den ersten Gedanken und Entwürfen, über den Bau des Grundgerüstes bis zum Bekleben mit den Blumen

Der Applaus im Bierzelt, vor allem von den anwesenden Sektionsmitgliedern und der Beifall von tausenden Besuchern während des Festzuges ist für unseren Norbert mit Sicherheit der Höhepunkt des Festes. "Der Preis ist mir zweitrangig, ich mache das ausschließlich für die Leute und um ihre Freude zu sehen", sagt er immer. Ihn dabei zu beobachten, wie er dies genießt, ist einfach herrlich.

Danke Norbert! Mehr kann ich dazu nicht sagen. Du hast dir mit Walter, Sigi und Werner wieder viel Arbeit gemacht. Viele Wochenenden und Tage habt ihr an dem Motiv konstruiert. Sehr viele Helfer kamen am Samstag zum Schmücken des Cowboys. Wenn mal nicht alles so glatt ging, dann wurde eben improvisiert und dann klappte es, auch das macht eine tolle Mannschaft aus.

Eine Spitzenstimmung herrschte dabei, die sich auch am Sonntag beim Festzug fortsetzte.

Ein kleiner Hinweis: Eine Bildernachlese und noch vieles mehr ist auf unserer Internetseite www.dav-roethenbach.de zu sehen.

Der Sommer dürfte wohl bald vorbei sein. Ich hoffe, ihr hattet alle einen erholsamen

Urlaub mit tollen Erlebnissen. Der Herbst wird bestimmt noch ein paar schöne Tage bringen, die einige von euch sicherlich auskosten werden.

Mit einem "Berg heil" und einem herzlichen "Glück auf"

Euer Klaus Hacker

Vorstandschaft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Klaus Hacker	0911	57 68 00
2. Vorstand	Vorstand Karl-Heinz Koth		570 97 06
3. Vorstand	Christine Janker	0911	570 91 15
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Renate Bär	0911	927 08 98
Jugendreferentin	Helene Macher	0911	626 25 22
Sportlergruppe	Ulrike Praß	09123	822 69
	Gabi Braunersreuther	0911	570 94 60
	Ursula Unfried	0911	57 66 18
	Bernd Haas	09120	180 99 73
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
	Sylvia Koenen	09123	18 25 71
Jugendleiter	Sonja Bald	09120	18 15 78
	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kid`s	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Strolchengruppe	Silke Lutter	0911	544 39 40
Wanderleiter	Harry Wölfel	0911	570 76 12
Seniorenwanderwart	Reinhold Faltermeier	0911	57 77 38
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferentin	utzreferentin Charlotte Wölfel		570 76 12
Pressewart	Alfred Unfried	0911	57 99 60
	Erwin Unfried	0911	957 51 16
	Daniel Decombe	09126	290 97 01



Hütten-Informationen und Termine



Wie schon im letzten Heft angekündigt, war Ulli Prass zwar mit der Gestaltung des Grillkamins auf der Wiese neben dem Sanitärbereich sehr zufrieden, meinte aber so alleine wirke das Werk nicht vollständig.

Also machte sie sich auch dieses Jahr wieder, im Zuge des Ferienprogramms der Stadt Röthenbach, mit einigen Kindern auf den Weg zur DAV-Hütte nach Lehenhammer.



Nach einer kleinen Wanderung von Etzelwang zur Hütte begann das Team um Ulli sofort mit ihrer Arbeit. Kunstvoll verzierten sie mit Fliesen und Spiegel die Wand am Sanitärgebäude (s. Bild unten).

Nachdem unser Präsident Klaus Hacker die Kinder mit einem gesunden Mittagessen versorgt hatte, wurde nochmal tüchtig geklebt und das Ergebnis kann sich sehen lassen!!!

Nochmal ein herzliches Danke an Ulli und ihr Team!

Die Hüttenwarte werden im Zuge eines Arbeitsdienstes im Herbst noch die restlichen Feinarbeiten erledigen.



Nachfolgend noch die Hüttenbelegung für die Wochenenden im Jahr 2012:

06.10./07.10. Fam. Merkl 13.10./14.10. Fam. Janker 20.10./21.10. Fam. Frank 27.10./28.10. Fam. Scholl Fam. Egerer 03.11./04.11.

Herbst-Arbeitsdienst 10.11./11.11.

17.11./18.11. Fam. Bolanz

25.11. Totenehrung und Hüttenschluss

Uwe Büttner





■ Brand-, Wasser- und Einbruchschäden

■ Fenster / Haus- und Innentüren

■ Beratung - Planung - Betreuung

Sonnen- und Insektenschutz

Rolladen und Rolltore **(3)** 0911 57 76 76

■ Umbauten von A - Z

Möbel und Parkett

Reparaturen

____ 0911 5 70 99 49

www.pischl-renovierungen.de

info@pischl-renovierungen.de

Mühllach 7 90552 Röthenbach/Peg.



Herzliche Einladung zum Edelweißfest



am 17. November 2012, 19:00 Uhr, im Pfarrsaal, Randstr. 7, in Röthenbach

Wir würden uns freuen, viele Sektionsmitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins beim Edelweißfest begrüßen zu können.

Ein Abendessen und Getränke werden angeboten.
Der Eintritt ist frei.

Folgende Sektionsmitglieder werden an diesem Abend für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

60 Jahre Gundel Heinz

50 Jahre Engl Bernd

40 Jahre Bauer Heinz

25 Jahre Güntert Peter Pohl Franz

Haase Barbara Schuller Stefan
Layritz Christof Schwarz Dietmar
Layritz Cornelia Schwarz Gabriele
Layritz Maria Strobel Werner
Layritz Paul Tobias Klaus

Lehner Norbert Wittmann Babette





Bildernachlese zum Blumenfest













"Wildwest in Rainbooch"



DAV-Kids und Youngsters

Spaß beim Sommer-Abschlusstraining

Am 30. Juli, Vorabend des letzten Schultages vor den großen Sommerferien, fand das Sommerabschlusstraining bei den DAV Nachwuchssportlern statt. Wie auch im vergangenen Jahr waren wieder alle Eltern zu diesem Training herzlich eingeladen, um sich gemeinsam mit ihren Kindern sportlich zu betätigen.

Los ging es um 17.00 Uhr für alle Eltern mit Kindern im Alter von 5-8 Jahren.

Nach einem kleinen Aufwärmspiel "Fischer wie tief ist das Wasser" wurden zwei gemischte Eltern-Kind-Mannschaften gebildet, die anschließend in kleinen Spielen sportliche Höchstleistungen zeigten. Beim "Zeitungs-Wettlauf" war Schnelligkeit gefordert und beim anschließenden "Tannenzapfen-Zielwerfen" war Treffsicherheit gefragt. Die dritte und schwierigste Übung war das Balancieren auf den Slacklines. Es waren zwei Slacklines mit unterschiedlicher Spannung und Länge zwischen den Bäumen gespannt und mit höchster Konzentration versuchten die Kinder zu balancieren. Das machte den Kindern so viel Spaß, dass sie gerne die Starts der Eltern übernahmen und immer wieder versuchten, ohne herunterzufallen, die Slacklines zu überqueren. Jeder der es schaffte, wurde laut bejubelt.

Ab 18.00 Uhr fand dann das schon traditionelle Eltern-Kind-Training der Youngsters mit einem aufregenden "Brennball-Spiel" statt. Hier trat die Eltern-Mannschaft gegen die Youngsters-Mannschaft an. Bei diesem Spiel sind besondere Fähigkeiten im Sprint sowie im Weit- und Zielwurf gefordert. Mit vollstem Einsatz sprinteten und warfen die Teilnehmer der Eltern-Mannschaft und mussten sich dann doch nach mehreren Runden der klar überlegenen Mannschaft der Youngsters geschlagen geben. Am Ende starteten alle erschöpft aber fröhlich in die Sommerferien.

Nach den Sommerferien startete das Training wieder wie gewohnt Montag am 10.09. und wird bis zur Umstellung der Sommerzeit und so lange die Witterung es zulässt auf dem Sportplatz stattfinden.

Termin für DAV-Kids und Youngsters zum Vormerken:

Am **20.10.2012** Ausflug der DAV-Youngsters und Kids in den Kletterpark Pottenstein.

Jana Eckhoff



Jugendtrainer/In ab 2013 gesucht!

Nach mehr als 5-jähriger Tätigkeit als DAV-Jugendtrainerin hat Sonja Bald angekündigt, dass sie sich ab Januar 2013 aus dem Jugendtraining zurückziehen möchte. Daher suchen wir einen Nachfolger/In, der Lust und Spaß an Sport mit Kindern ab 8 Jahren hat und seine Liebe zum Sport gerne an unsere DAV-Nachwuchssportler weitergeben möchte. Melde Dich doch bitte bei Alfred (09123/986684) oder Birger (0911/95338768) oder komm einfach probeweise zum Training vorbei und unterstütze uns.

Sommer-Kanu-Tour der DAV-Jugend auf der Pegnitz

Schon fast zur Tradition geworden ist bei der DAV-Sportjugend eine Paddeltour zum Ende der Sommersaison. Bei der Veranstaltung werden zumindest die jüngeren Teilnehmer aus Sicherheits- und Haftungsgründen von ihren Eltern begleitet.



Die Teilnehmer lauschen bei der Bootseinweisung

Dies führt immer zu einer bunten Teilnehmermischung und ist auch für die Übungsleiter eine gute Gelegenheit, mit den Eltern und den Kindern bzw. Jugendlichen mal unabhängig vom Trainingsgeschehen ins Gespräch zu kommen. Langeweile ist jedenfalls ausgeschlossen.

Nach zwei Jahren auf der Wiesent waren wir heuer wieder auf der für uns nächstgelegen Paddelstrecke, auf der Pegnitz, unterwegs. Bei guten Wetterverhältnissen trafen sich die Kanuten zunächst am Parkplatz Steinberghalle in Röthenbach und fuhren dann gemeinsam zum Einstieg nach Lungsdorf.

Bevor es richtig losging gab es eine Einweisung zum Umgang mit den Booten und zum naturverträglichen Verhalten während des Paddelns auf der Pegnitz durch den Bootsverleiher (die dabei vorherrschende Aufmerksamkeit unserer Jugendlichen versetzte uns in schieres Erstaunen).

Dann wurden die Teilnehmer auf die 10 Boote verteilt und Boot für Boot ging es mit dem Paddeln los. Während einige Teilnehmer auch bei dieser Veranstaltung in Wettkampflaune waren und unbedingt als erste bei der Mittagsrast bzw. am Ziel ankommen wollten, hatten andere wiederum Angst, die Unternehmung könnte zu früh beendet sein. Wohl deshalb war zu beobachten, dass manches Boot nicht immer gerade, sondern sich auch mal kreiselnd auf dem Flussgewässer fortbewegte. Ein echtes Problem wäre gerade für die jüngeren Bootsbesatzungen das Umtragen bei Stauwehren gewesen, aber - mannschaftsdienlich wie immer - halfen Christoph und Florian hier unermüdlich beim Tragen der durchaus schweren Boote. Zur Mittagszeit stellte Sonja in Artelshofen aus den mitgebrachten Leckereien der Teilnehmer ein tolles Picknick zusammen, welches von den hungrigen Paddlern dankbar und genüsslich verspeist wurde. Danach ging es weiter, wobei die Strecke gegenüber dem Vormittag geringfügig anspruchsvoller wurde. Aber anscheinend hatten alle Teilnehmer die Erläuterungen bei der Bootseinweisung nicht nur aufmerksam verfolgt, sondern auch begriffen: Kein einziges unserer 10 Boote kenterte. Die Tour endete dann planmäßig in Eschenbach und alle Teilnehmer zogen ohne unfreiwillige Badepause mehr oder weniger trocken und ohne sonstige Verluste ihre Boote wieder an Land.

Alfred Hornung





Wir bieten:

Für die Wanderer-

Die Brotzeit

Für die Läufer-

Die Zwischenmahlzeit

Für die Radfahrer-

Die Energieträger

Für Ihre Feste-

Leckere Bratenund Wurstplatten

Fränkische Spezialitäten



Grabenstraße 22 90552 Röthenbach Tel.:0911/570 67 50 Fax 0911/570 96 97

Im Internet: http://www.metzgerei-laechele.de
Neu! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden Wochenangebote!
Haben Sie schon Ihre Treuekarte? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.





Zimmerermeister Dachdeckermeister Baubiologe Geprüfter Gebäudeenergieberater HWK

JANKER GmbH Mühllach 10 90552 Röthenbach

Tel.: 0911/570 63 34 Fax: 0911/570 76 78 info@janker-dach.de

www.janker-dach.de

So?! Oder lieber gleich zu Janker!

leistungsstark innovativ sympathisch

BERGSTEIGEN

Ein neuer Kletterturm auf dem Röthenbacher Stadtfest

Am 16./17.6.12 fand das alljährliche Stadtfest in Röthenbach statt. Wie immer beteiligte sich auch die Bergsteiger-Abteilung und hier besonders die Kletterer mit einem mobilen Kletterturm. Das Besondere in diesem Jahr war, dass es ein neuer Kletterturm war, da der alte nun doch das "Zeitliche" gesegnet hat.

Freundlicherweise wurde der Turm von der Nachbarsektion des DAV Lauf zur Verfügung gestellt und bot den Kindern ein anspruchsvolles Klettervergnügen.

32 Röthenbacher Kletterer haben in den zwei Tagen den Dienst übernommen, den Turm auf- und wieder abgebaut, die Kinder gesichert, motiviert und Spaß mit ihnen gehabt. Das war eine beachtenswerte Leistung für unsere kleine Abteilung – ein Dank an alle.

Am Samstag startete der Kletterbetrieb wohl wegen des heißen Wetters etwas schleppend und die Sicherungsmannschaften unterhielten sich und die Röthenbacher Bürger mit "Bierbankbouldern" was erstaunlich viel Aufmerksamkeit erregte und zu großen Erheiterungen führte.

Am Sonntag wurden wir sogar von mittlerweile zwei in München ansässigen Kletterern unterstützt, die eigens für die Veranstaltung anreisten.

Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass wir am Samstag durch zwei befreundete Kletterer der Sektion Forchheim unterstützt wurden, damit alle Dienste abgedeckt werden konnten.

Ich denke als Fazit kann man das Prädikat "gelungen" ausgeben. In diesem Sinne wünsche ich uns Röthenbachern einen engagierten und begeisterten Bergsteigerund Kletternachwuchs.

Eure Sylvia



GUTSCHEIN
15%
PREISNACHLASS

Auf und Ab _ Der Bergsport- und Wanderladen _ Hersbrucker Straße 21 _ 91207 Lauf an der Pegnitz
Telefon 09123 / 809 64 99 _ Fax 09123 / 809 64 98
www.aufundab-online.de _ Offrungszeiten _ Montaq - Freitag 10 - 19 Uhr _ Samstag 10-14 Uhr











Klettern am Röthenbacher Stadtfest





Viel Spaß machte auch das "Blindklettern"



VORSORGLICHER RÜCKRUF

EDELRID ruft die Klettersteigsets Cable Lite, Cable Comfort, Brenta Comfort, Cable Lite 2.0, Cable Comfort 2.0, Cable Kit 4.0 und Cable Kit Xtra-Light Schuster vorsorglich vom Markt zurück.

Bei den EDELRID Klettersteigsets aus den Produktionsjahren 2010, 2011 und 2012 mit den Artikelnamen:

Name	Artikelnummer	Farbe der Karabineräste
Cable Lite	71694	Schwarz
Cable Lite 2.0	71673	Schwarz-Grün
Cable Comfort	71680	Schwarz
Cable Comfort 2.0	71674	Schwarz-Grün
Cable Kit 4.0	71682	Schwarz und Grün
Brenta Comfort	71676	Schwarz
Cable Kit Xtra-Light Schuster	71693	Schwarz

wurde festgestellt, dass die Bänder der elastischen Karabineräste bei starkem Gebrauch vereinzelt der Normanforderung nicht mehr entsprechen. Damit könnte die Schutzwirkung eines Klettersteigsets nicht mehr oder nur eingeschränkt gegeben sein, was im Falle eines Sturzes zu schweren Verletzungen bis zum Tod führen kann.

Bitte stellen Sie den Gebrauch der vom Rückruf betroffenen Klettersteigsets sofort ein.

Alle Inhaber der genannten Klettersteigsets werden gebeten, diese umgehend zur kostenlosen Überarbeitung an EDELRID zu senden oder bei Ihrem Fachhändler zur Weiterleitung an EDELRID abzugeben. Details zur Sendungsabwicklung finden Sie im Anhang, Unsere Fachhandelspartner werden über die Modalitäten der Rücksendung gesondert informiert.

Verleiher und Betreiber eines Verleih-Pools werden dringend aufgefordert, sämtliche vom Rückruf betroffenen Klettersteigsets einzusammeln. Durch gesicherte Verwahrung ist zu gewährleisten, dass diese nicht mehr in Gebrauch genommen werden können. Wir bitten Sie, die Klettersteigsets umgehend an uns zurückzusenden. Details zur Sendungsabwicklung finden Sie im Anhang.

Fachhändler werden gebeten, lagernde Neuware unverzüglich separat an EDELRID zu senden. Information zur retournierten Endkundenware erhalten Sie von unserem Vertrieb.

EDELRIO bürgt für die Qualität und Sicherheit bei all seinen Produkten. Unsere Produkte werden unter Einhaltung aller gesetzlich vorgeschriebenen Normen entwickelt, zertifiziert, hergestellt und ausgeliefert. Um jegliches Risiko für die Anwender auszuschließen, rufen wir als Hersteller die oben genannten Produkte vorsorglich vom Markt zurück.

Mit diesem Rückruf reagiert EDELRID auf einen tödlichen Klettersteig-Unfall vom 05.08.2012 mit einem Verleih-Klettersteigset. Durch die damit verbundenen Untersuchungen wurde festgestellt, dass bei erhöhtem Verschleiß die Äste der elastischen Bänder geschwächt werden können. Die tatsächliche Unfallursache konnte bis zum Start des Rückrufs am 16.08.2012 weder von den mit der Aufklärung beauftragten Sachverständigen noch von EDELRID selbst abschließend ermittelt werden.

Die Firma Austrialpin ruft die Klettersteigsets Colt und Hydra zurück; Einsendung an die Firma (austrialpin.at).

Die Firma Salewa ruft zwei Klettersteigmodelle zurück: Civetta II (Chargen vor 2012), Vertigo 400 Alpindonna (nur Charge 2009).

Sie können beim Fachhändler umgetauscht werden (salewa.de).



Der Weg ist das Ziel

38 km von Röthenbach nach Lehenhammer auf den Spuren von Max Ettl

An einem Samstag im Juni treffen sich einige Wanderfreunde um 6:30 Uhr an der von Alfons Harrer geschnitzten "Max Ettl-Gedenktafel" in Röthenbach Seespitze. Ziel unserer Wanderung ist die DAV-Hütte in Lehenhammer, die wir auf dem Max-Ettl-Weg erreichen wollen. Max Ettl war jahrzehntelanges Mitglied und Ehrenmitglied beim DAV Röthenbach und ging mehr als drei Jahrzehnte verschiedene Wege von seinem Heimatort zur DAV-Hütte. Erzählungen zu Folge lief Max Ettl selbst zum letzten Mal "seinen Weg" mit 79 Jahren.

Bei herrlichstem Wetter wandern wir über Weigenhofen und Sendelbach zur Edelweißhütte. Nach einer kurzen Einkehr geht es weiter über Kainsbach und För-

renbach nach Arzlohe. Einige steile und schweißtreibende Passagen müssen wir an diesem heißen Sommertag überwinden. An einem gemütlichen Rastolatz in Arzlohe machen wir Brotzeit und wandern dann gestärkt weiter über Hartmannshof bis zur DAV-Hütte. die wir um 15:30 Uhr erreichen.



Max Fischer, Gabi Braunersreuther, Erwin Gillich, Anna Braunersreuther, Karin Portelli, Heinz Schmude

Mit von der Partie ist unser Kamerad Max Fischer. Die Strecke von 38 km, die schon für manch Jüngeren eine Herausforderung darstellt, meistert der fast 79-Jährige mit Bravour.

Wir genießen eine ganze Weile die herrliche Aussicht vom Vesperplatz der Hütte aus und freuen uns über die gelungene Tour. Erholt machen wir uns auf den Weg zurück nach Deinsdorf und lassen den Tag beim "Fritzenwirt" mit einer zünftigen Brotzeit ausklingen.

Die schöne, lange Wanderung ist eine Wiederholung wert. Spätestens im nächsten Jahr -mit unserem 80-jährigen Max- wollen wir die Tour noch einmal angreifen.

Karin Portelli



Die einfache und günstige Krankenzusatzversicherung

Preiswert und ohne Gesundheitsprüfung

Männer 8,34 Euro monatlich Frauen 9,75 Euro monatlich

- Professionelle Zahnreinigung, Fluoridierungsmaßnahmen und Fissurenversiegelung
 100 % (jährlich bis zu 80 EUR)
- Kosten für Zahnersatz 20 %
- Sehhilfen modische Brillen sind heute kein Luxus

bis zu 125 EUR alle zwei Jahre



Württembergische Versicherung AG

Generalagentur Michael Hartwig Versicherungsfachmann (BWV)

Rückersdorfer Str. 73 90552 Röthenbach Telefon: 0911 577347

Fax: 0911 577275 Mobil: 0172 7188151



Sektionsfahrt ins Tannheimer Tal

Am Samstag, dem 30.6. trafen sich die Mitglieder des DAV Röthenbach um 6 Uhr in Röthenbach. Von dort ging es mit dem Bus nach Tannheim (Österreich).

Nach drei Stunden Fahrt, befanden wir uns an der Seilbahnstation, mit der wir 1756 Meter das Neunerköpfle hinauffuhren. Von der Bergstation aus machten wir uns auf den Weg zum Gipfel. Als wir am Gipfelkreuz angekommen waren, erwartete uns dort das größte Gipfelbuch, eine Wand, auf der man mit Filzstiften unterschreiben konnte.

Nach dieser kurzen Rast machten wir uns auf den Weg zur Landsberger Hütte. Nach drei Stunden waren wir dort angekommen, worauf wir etwas aßen. Dabei war die Aussicht enorm. Ein freier Blick auf den Klettersteig, der an der Lachenspitze hinaufführte, und den ein paar DAV-Mitglieder am folgenden Tag noch besteigen würden. An diesem Tag ging ich früh schlafen, da ich noch etwas erschöpft von der Wanderung war, und kann somit nicht von der Wanderung zur Steinkarspitze berichten, die ein Teil der Vereinsmitglieder unternahm.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, begab ich mich mit einem kleinen Teil der DAV-Mitglieder zum Klettersteig, der auf die Lachenspitze führte, während die anderen außen herum auf die Lachenspitze wanderten.

Unser Weg jedoch war weit abenteuerlicher. An einem Stahlseil, durch zwei Karabiner gesichert, 265 m über dem Boden an einer fast senkrechten Felswand zu hängen ist eine Art für sich, einen Berg zu bestei-



Julian Schneider mit seinem Vater Michael, Peter Merkl und Gabi Braunersreuther im Klettersteig der Lachenspitze

gen. Als wir nach zwei Stunden am Gipfel ankamen, waren die anderen schon dort. Am Gipfel konnten wir daheim anrufen und noch einen Gipfelschnaps trinken. Wir wanderten zurück zur Landsberger Hütte, wo wir zu Mittag aßen und schließlich mit dem Abstieg über den Trau- und den Vilsalpsee begannen. In Tannheim angekommen fuhren wir zurück nach Hause.

Julian Schneider, 12 Jahre

Traum-Bike-Tour um die Zugspitze

Am 19.08. machten sich 4 mutige DAVIer (Erwin Gillich, Birgit Müller, Wolfgang Steinberger, Gabi Braunersreuther) auf nach Garmisch, um zusammen mit Daniela und Jürgen Zenger, die schon vor Ort waren, in 2 Tagen um das Wettersteingebirge zu radeln. Bei einer Vorbesprechung war schnell klar, dass wir entgegen der Ausschreibung den Klettersteig bzw. Aufstieg zum Vorderen Tajatkopf nicht begehen und am 2. Tag lieber mehr biken wollten.



Strahlende Mountainbiker an der Coburger Hütte von oben Birgit Müller, Jürgen und Daniela Zenger, Gabi Braunersreuther, Erwin Gillich, Wolfgang Steinberger

Wir rollten uns bei schon frühmorgens sonnigem und heißem Wetter zunächst über Hammersbach und Grainau zum Eibsee ein. Hier begann der erste Anzur Hochtörlehütte stieg (1459 m), anschließend ging es in flotter Fahrt hinunter nach Ehrwald. In der Mittagshitze radelten oder schoben wir unsere Bikes von dort aus steil hinauf zur Ehrwalder Alm (1500 m), die nach einer guten halben Stunde erreicht war, Kaiserschmarrn und Apfelstrudel stärkten uns bei wunderbarem Panorama für den letzten Radanstieg des Tages hinauf zum Seebensee (1657 m). Jeder schaffte bei der Hitze den Sprung in das

15° C kalte Wasser. Wir ließen unsere Räder in den Latschen versteckt zurück und meisterten die restlichen Meter auf schmalem Steig hinauf zur Coburger Hütte (1917 m). Dort übernachteten wir nach einem leckeren Essen und gemütlichen Abend und waren stolz auf die heute geschafften 1550 geradelten und 250 gewanderten Höhenmeter.

Nach einer ruhigen Nacht im 10er-Lager starteten wir am nächsten Morgen schon vor 8 Uhr und fuhren bis zur Gaistalalm (1366 m). Daniela und Jürgen überredeten uns, mit ihnen den langen und schweren Anstieg zur Rotmoosalm in Angriff zu nehmen, da oben eine grandiose Aussicht herrschen sollte. Nicht wissend, was wir da auf steiler Schotterpiste auf uns nahmen, legten wir los und nach kurzer Zeit war klar, dass nur unsere beiden MTB-erprobten Guides die Hütte radelnd erreichen



würden, der Rest musste oft schieben. Zum Glück lag die Hütte auf 2030 m wirklich traumhaft und Jürgen erklärte uns wie schon am Tag zuvor die Bergwelt ringsherum. Nach einer Schlittertour hinunter kamen wir am frühen Nachmittag wieder im Gaistal an. In rasantem Tempo ging es weiter entlang der Leutascher Ache bis kurz vor Mittenwald, danach noch einmal hoch zum Ferchensee und nach ausgiebiger Rast weiter über Hinter- nach Vordergraseck. Hier genossen wir nach 1050 Tages-Höhenmetern und nach in 2 Tagen gefahrenen 100 Km, mehreren Stürzen, einem Platten und einem Bienenstich bei schneller Abfahrt noch einmal die Landschaft. Kurze Zeit später verabschiedeten wir uns in Garmisch von Daniela und Jürgen, die dort noch 14 Tage Urlaub machen wollten.



Die flotten Radler inmitten herrlicher Landschaft

Fazit: Eine sehr anstrengende, anspruchsvolle, landschaftlich reizvolle Tour mit topfitten Guides, die sich wirklich gelohnt hat und die jedem gefallen hat! So viel hat noch keiner von uns sein Rad in 2 Tagen geschoben.

Vielen Dank an Daniela und Jürgen!

Gabi Braunersreuther

Königliches Erlebnis in den Berchtesgadener Alpen

Dieses Jahr sollte der höchste Gipfel der Berchtesgadener Alpen unser Ziel sein. Die Besteigung des Hochkönigs mit seinen 2941 m Höhe war schon lange der Wunsch von Renate Kühnlein und so machten wir uns zu viert, mit Gabi Braunersreuther, Andrea Büttner und Karin Portelli auf den Weg nach Österreich zu unserem Ausgangspunkt, dem Arthurhaus (1502 m).

Wir starten bei strahlendem Sonnenschein auf breitem Wanderweg zur Mitterfeldalm (1669 m) an der imposanten Mandlwand entlang und passieren bald die ersten Geröllfelder. Über das Ochsenkar wandern wir weiter durch eine einmalige Landschaft mit wunderbarer Blütenpracht in Richtung "Torsäule" (2322 m). Hier machen wir Rast und beobachten neugierig einige Kletterer, die gekonnt die markante Torsäule erklimmen. Die Hälfte des Anstiegs haben wir bereits bewältigt und wir genießen noch eine Weile die warmen Sonnenstrahlen und das herrliche Panorama.

Gestärkt geht es weiter und die Landschaft verändert sich nach und nach. Inzwischen ist kaum noch Vegetation vorhanden und wir wandern über schroffe Felsen, einige Schneefelder und Felsbänder in den steinigen Kessel des Oberen Ochsenkars. Bald haben wir das Gletscherplateau der "Übergossenen Alm" im Blick. Hier entscheiden wir uns für die "Winterweg-Variante", die normalerweise über ein flaches, spaltenloses Schneefeld führt. Wir vier "Königinnen" allerdings gehen fälschlicherweise genau an den Markierungsstangen entlang, die eigentlich nur zur Orientierung für den Winterweg dienen. So gueren wir eine steile Felsplatte mit sehr feinem Schotter die es in sich hat und wir sind heilfroh, als wir wieder "festen Boden" unter den Füßen haben. Kommentar von Gabi: "A weng an Nervenkitzel brauchtmer scho!" (Die Hüttenwirtin erzählt uns später, dass der Winterweg im Moment gar nicht machbar ist.)



Der letzte Schrei! Gabi's originelle Kopfbedeckung.

Nach kurzer Zeit ist schon das Matrashaus zu sehen. Majestätisch steht es am Gipfel des Hochkönigs, ein großartiger Anblick und zum Greifen nahe. Aber der Schein trügt, denn wir müssen noch über eine gute Stunde laufen. Trotz Sonne weht inzwischen ein eiskalter Wind und weiter geht es über Schneefelder und mit Schotter übersäte steile Felspassagen bis wir mit Hilfe von Eisenbügeln, einer Holzleiter und einer Gliederkette den letzten Felsbrocken überwinden und kurz darauf am Gipfel des Hochkönigs stehen. 5 ½ Stunden haben wir für den einfachsten aber keinesfalls anspruchslosen Weg auf den Hochkönig benötigt. Beim Gipfelfoto fängt es zu regnen an und wir flüchten in die Hütte. Nach einer halben Stunde ist der Regenschauer vorbei und ein herrlicher Regenbogen verschönert den sagenhaf-





Andrea, Renate und Gabi vor dem Matrashaus und dem Gipfel des Hochkönig

ten Ausblick auf über 200 Dreitausender. Der Blick reicht vom Toten Gebirge über den Großglockner bis zur Zugspitze.

Nach einem schönen Hüttenabend und einer ruhigen Nacht in einer Vierer-Suite verabschieden wir "Königinnen" uns ehrwürdig vom Hochkönig und machen uns um 7:30 Uhr auf den Rückweg. Diesmal wählen wir den "Sommerweg" und siehe da - wählt man den richtigen Weg, lässt sich dieser doch tatsächlich problemlos gehen. Der

steile Weg führt uns 1500 Höhenmeter teilweise durch Geröll und über festen Fels in vier Stunden zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Eine äußerst lohnenswerte Tour durch beeindruckende Landschaften, eine grandiose Aussicht vom Gipfel des Hochkönigs aus, eine ruhige Nacht in einer sonst meist überfüllten Hütte und das alles bei herrlichstem Sonnenschein. Wir vier müssen es wohl verdient haben!

Karin Portelli



Renate, Karin, Andrea und Gabi im Gleichschritt über das Schneefeld

AKTIVE 60er



Immer das Ziel vor Augen läuft es sich noch mal so gut

Ob Wanderungen auf Teilstrecken des Frankenweges oder Ziele in Oberfranken – immer kümmern sich die jeweiligen Wanderführer um interessante Strecken und eine gepflegte Einkehr am Ende der Tour.

Gerade die letzten Wanderungen in Oberfranken boten wunderbare Ausblicke und lohnende Ziele. Im Sommer wird der Tag genutzt um weite Entfernungen mit der Bahn zu schaffen. Touren wie von Kronach nach Kulmbach oder von Staffelstein nach Lichtenfels bieten sich daher an. Und gegen eine gepflegte Rast beim Annafest in Sulzbach-Rosenberg oder in den Kellern von Buttenheim hat niemand Finwände.

Unsere nächsten Wanderungen führen uns zum Ochsenkopf, nach Hohenstein, in die Haßberge oder in die Weingegend um Kitzingen.



Manchmal geht es auch im "Gänsemarsch" vorwärts





Eine gepflegte Einkehr am Ende der Tour gehört dazu

Lilo Eichhorn



Tel. 0911 - 570 590 0

- Physiotherapie/Krankengymnastik Bobath (Neurologie) Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Rückenschule
 - für Kinder u. Erwachsene
- Lymphdrainage/Massage
- Fango/Moorpackung/Eis
- Ergotherapie/Gestaltungstherapie
- Hausbesuche
- (auch in Senioren- u. Altenheimen)
- Lasertherapie
- Skintonic

Narben & Zellulitis Behandlung

- Wirbelsäulenmessung (Medi-Mouse®)
- Gutscheine über alle Leistungen

Skifahrt vom 25. - 27.1.2013

Nachdem wir nun 3-mal in der Wildschönau waren, fahren wir 2013 ein Wochenende nach Hinderstoder in Oberösterreich. Das Skigebiet Hutterer Höss umfasst 40 Pistenkilometer, 12 Lifte auf bis zu 2.000 m Seehöhe, einen Snow-Park und zahlreiche Abfahrten für alle Könnerstufen. Durch die neue Weltcupstrecke, die nach dem aus der Region (Skigebiet) stammenden Skiabfahrtsweltmeister Hannes Trinkl benannt ist, wurde das Skigebiet um eine weitere Sensation bereichert. Mit einer Länge von insgesamt 3500 Metern, einem maximalen Gefälle von 60 Prozent und einer Breite von bis zu 80 Metern stellt sie eine große Herausforderung für die Topathleten des internationalen Skisports dar und lässt auch bei Hobbysportlern Weltcupfeeling aufkommen. Ab der kommenden Wintersaison 2012/2013 wird das Angebot in Hinterstoder erweitert und die erste 10er-Kabinenbahn in Oberösterreich am Hirschkogel errichtet.

Wir sind diesmal im 3-Sterne Hotel Huttersberg in Windischgarsten untergebracht. Ausstattung: Frühstücksbüffet, Wahlmenü, Tischtennis, Zimmersafe, Sauna, Dampfbad, Telefon u. Satelliten-Farb-TV im Zimmer. Alle Zimmer sind mit getrenntem Bad od. DU u. WC ausgestattet. Wie auch 2012 ist das Abendessen am Freitag mit dabei.



Preise: *

DZ Erwachsene 2 x HP / Skipass *	199€
EZ Erwachsene 2 x HP / Skipass *	219€
DZ Erwachsene ohne Skipass	138€
Kinder Jg. 98 – 08 im DZ der Eltern*	148€
Jugendliche Jg. 94-97 im DZ der Eltern*	175€

* inkl. 2.-€ für die Keycard pro Skipass, gibt's bei Rückgabe an der Kasse wieder zurück. EZ nur begrenzt verfügbar!

Wichtig:

<u>Anmeldungen werden nur nach erfolgter Anzahlung akzeptiert!!</u> So und jetzt schnell anmelden, gerne auch mit Partner oder Freund(en).

Im Preis enthalten:

Busfahrt im Nichtraucherbus, Transfer zum Skigebiet, 2x Frühstücksbüffet, 2 x Abendessen, 2 Tagesskipass, Zimmer mit Du od. Bad/WC, Sat TV, Radio, Telefon.



Anmeldung nur bei Heiner Müller (bitte vor Überweisung nachfragen ob noch etwas frei ist) Mobil 0157 830 510 40 oder 0911 5706914,

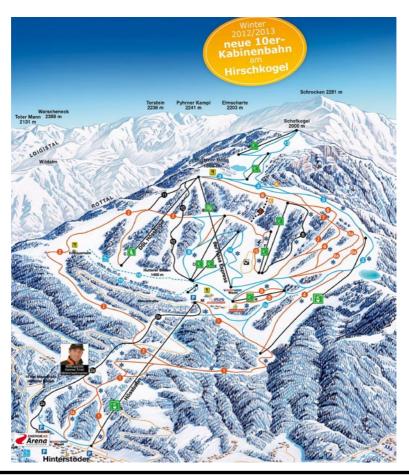
Email: heiner.mueller@magicmiller.de

Anmeldeschluss ist der 26.10.12

Anmeldung gilt nur in Verbindung mit 30.-€ Anzahlung pro Person per Überweisung (bitte mit Vermerk Skifahrt 2013) auf das Konto: 240 830 638 Bankleitzahl 760 50 101 bei der Sparkasse Nürnberg. Nur im Notfall auch in bar bei mir. **Restzahlung** bis **spätestens 28.12.12** auf gleiches Konto.

Abfahrt ist am **25.1.13 um 15.30 Uhr** am Freibad-Parkplatz in Röthenbach. Rückkehr ca. 21.30 Uhr am Sonntag.

Heiner Müller



Die historische Seite



1961 Watzmann Ostwand

Am Gipfel von links Erwin Költsch (Ey), Alfred Unfried (Effe) und Herbert Kolb (Staks) aus Bayreuth

Nachdem einige Versuche von Alfred Unfried und seinem Sportsfreund Kurt Engelbrecht, die Watzmann Ostwand zu durchsteigen, immer am schlechten Wetter gescheitert sind, wurde 1961 ein neuer Versuch gestartet.

Alfred und seine Frau Margarete, die einige Tage vorher bei dem Versuch, den Großglockner über den Stüdlgrat zu besteigen, auch wegen schlechten Wetters ca. 50 Meter unter dem Gipfel abbrechen mussten, trafen sich mit den Bergkameraden Erwin Költsch und Herbert Kolb auf dem Zeltplatz am Königsee.

Die drei Bergkameraden stiegen am Abend noch auf bis zum Biwakblock. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass das ein taktischer Fehler war, denn in den Schlafmulden kam man mit ca. 20 weiteren Kletterern fast nicht zum Schlafen. Es wäre besser gewesen, in der Bergsteigerunterkunft in St. Bartholomä zu übernachten, denn die Zeit hätte man ausgeschlafen locker wieder aufgeholt. Die drei schafften bei Traumwetter die Ostwand über den Salzburger Weg mit Kletterpassagen im 4.-5. Schwierigkeitsgrat.





Erwin Költsch und Alfred Unfried genießen die Aussicht am Watzmann

Alfred Unfried

Dummert Erhard

Ihr Partner rund ums Haus

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96 Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

* Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)

*Holz- und Bautenschutz

*Trockenbau

* Fliesenarbeiten

* Dachflächenfenster

*Pflasterarbeiten

* Außenanlagen

* Dachausbau * Dachbodenisolierung

-SPORT --- SPORT --- SPORT-

Auf dem Siegerpodest in Lauf

Beim Laufer Altstadtfestlauf gab es dieses Jahr eine Neuerung. Organisiert von Andreas Janker, der das Amt dieses Jahr zum ersten Mal übernommen hatte, starteten nun erstmalig auch die Walker auf 5 km hinter der Läufergruppe, die 10 km zu bewältigen hatte.

Es ist schon fast Tradition, dass es beim Laufer Altstadtfestlauf "heiß" hergeht. Auch dieses Jahr stiegen die Temperaturen zum Start hin wieder kräftig an, was selbstverständlich unsere 17 Läufer und Walker nicht bremsen konnte.

Bei den Walkern gelang es **Karl-Heinz Koth** (Bild rechts außen), sich den 2. Gesamtplatz zu sichern.

Bei den Läuferinnen kam unsere **Elke Bäumler** (Bild unten links) als 3. Frau ins Ziel. Selbstverständlich gab es noch jede Menge weitere AK-Podestplätze.



Walker 5 km:

- 2. Platz Karl-Heinz Koth, 35:14
- 8. Platz Werner Rümmelein, 38:00
- 11. Platz Manfred Sopejstal, 38:57

Walkerin 5 km:

Läufer 10 km:

Florian Lang, 36:40, 2. MKH Roland Elsner, 37:28, 1. M40 Franz Bäumler, 40:48, 6. M30 Ralph Hopf 40:53, 7. M40 Reinhard Teige 44:45, 3. M50 Uwe Lang, 44:57, 14. M45 Manfred Hahn 45:50, 3. M55

Ulli Praß

- 16. Platz Matthias Lehnert, 40:19
- 21. Platz Alfred Unfried, 42:52
- 8. Platz Angelika Heitkötter, 42:54

Läuferinnen 10 km:

Elke Bäumler, 43:31, Platz 3 gesamt, 1.W30 Andrea Bachhofer 48:29, 4. W40 Ulrike Praß, 52:39, 3. W45 Helene Macher, 55:16, 1. W50



Rothsee-Triathlon-Festival

Beim Rothsee-Triathlon-Festival in Hiltpoltstein war heuer wieder eine ansehnliche DAV-Delegation unterwegs. Die "Ironmänner" Günter Popp, Jörg Reinhardt, Erwin Unfried und Christian Leykam nutzten den Start für einen letzten Formtest vor dem Challenge in Roth. Die Radstrecke hatte sich etwas geändert und war auf 45 km verlängert worden, sonst war eigentlich alles wie immer, auch der blaue Himmel und das Sommerfeeling durften nicht fehlen.

Als schnellster DAVIer finishte **Klaus Petschar** in sehr guten 2:21:15, dicht gefolgt von Christian (Lissy) Leykam, der in 2:23:37 ebenso wie Thomas Göttlicher in 2:28:38 noch unter 2:30h die Ziellinie überqueren konnte. Sportwart Bernd Haas versuchte sich zum 1. Mal auf der olympischen Distanz und konnte mit einem Finish in 2:46:40 mehr als zufrieden sein.

Hier die Ergebnisse vom erfolgreichen Dutzend im Einzelnen:

Platz 66 Petschar Klaus, 2:21:15, 6. TM45

Platz 99 Leykam Christian, 2:23:37, 17. TM30

Platz 173 Göttlicher Thomas, 2:28:38, 32. TM 30

Platz 307 Popp Günter, 2:36:44, 13. TM50

Platz 350 Reinhardt Jörg, 2:39:12, 64. TM40

Platz 370 Boye Jan-Peter, 2:40:22, 45. TM25

Platz 393 Alkov Mario, 2:41:18, 56. TM35

Platz 441 Meisner Melissa, 2:43:21, 4. TW30

Platz 453 Tempcke Roman, 2:43:54, 26. TM50

Platz 513 Haas Bernd, 2:46:40, 94. TM40

Platz 612 Unfried Erwin, 2:51:05, 44. TM50

Platz 1048 Praß Ulrike, 3:25:24, 32. TW45

Ulli Praß

DAV-Sieg beim Hersbrucker Triathlon

Weder Hagelschauer noch Wolkenbruch beim Gewitter auf der Rad- und Laufstrecke konnten unseren Tobi und unsere Elke bremsen. Das heftige Gewitter hätte es zwar nicht gebraucht, aber die 7 DAV-ler, die sich zum 25-jährigen Jubiläum des **Hersbrucker Triathlons** eingefunden hatten, ließen sich weder einschüchtern noch zu unvernünftiger Fahrweise bei der Abfahrt hinreißen.

Beim Schwimmstart am Hohenstädter Baggersee war die Welt noch in Ordnung. Hier setzte sich **Tobias Golditz** übrigens schon vom Start weg an die Spitze und gab seine Position bis zum Zieleinlauf in 00:56:29 in Waller nicht mehr her.

Auch **Elke Bäumler** war wieder einmal in überragender Form. Obwohl sie sehr umsichtig fuhr hatte sie keinerlei Mühe den 2. Gesamtplatz und den 1. Altersklassenplatz in 1.07:34 zu belegen. Beeindruckend waren auch die Leistungen von Franz Bäumler 1:04:37 sowie die unseres Jugendnachwuchses durch Florian

Kinder 1:06:12 und Christoph Bald 1:08:37, die ihr Triathlon-Training von der Pike auf bei den DAV-Trainern erlernt haben.



Bei der Siegerehrung Tobias Golditz (rechts), Elke Bäumler (Zweite v. rechts)



Von links: Florian Kinder, Christoph Bald, Elke Bäumler, Ulli Praß, Franz Bäumler

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

- 1. Golditz Tobias 00:56:29, 1. TM20
- 21. Bäumler Franz 01:04:37, 7. TM30
- 25. Kinder Florian 01:06:12, 1. Junioren
- 31. Bäumler Elke 01:07:34, 1. TW30

Ulli Praß

37. Bald Christoph 01:08:37, 3. Junioren 104. Knauf Siegfried 01:23:25, 5. TM55 116. Praß Ulrike 01: 27:43 3. TW45

Erfolge für Langstreckentriathleten des DAV Röthenbach

Sechs Triathleten des DAV Röthenbach stellten sich dieses Jahr der Herausforderung beim **Quelle Challenge in Roth** über die Langdistanz von 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen und konnten dabei gute Ergebnisse erzielen.

Leykam Christian, 10:22:53 Std. (Schw. 01:02:02; Rad 05:22:03; Lauf 03:53:38)

Geier Matthias,
Reinhardt Jörg,
Janker Günther,
Unfried Erwin,
Popp Günter,
10:22:53 Std. (Schw. 01:02:02; Rad 05:22:03; Lauf 03:53:38)
10:37:58 Std. (Schw. 01:03:39; Rad 05:247:47; Lauf 04:20:48)
11:24:19 Std. (Schw. 01:08:59; Rad 05:52:08; Lauf 04:30:16)
11:45:39 Std. (Schw. 01:12:27; Rad 05:20:28; Lauf 05:06:29)
11:57:50 Std. (Schw. 01:09:17; Rad 05:55:27; Lauf 04:45:57)

Herzlichen Glückwunsch!



Birkenseetriathlon 2012

Mit 7 Sportlerinnen und 22 Sportlern nahmen wir am diesjährigen Birkenseetriath-Ion teil. Die beliebte Veranstaltung wählte unser Sportwartteam zur Vereinsmeisterschaft im Triathlon 2012 aus.

Zahlreiche Zuschauer und auch Fans unseres Vereines verfolgten den spannenden Wettkampf. Es war schon ein imposantes Bild als sich ca. 300 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer in die Fluten des Birkensees stürzten.

Von Anfang an bestimmten **Elke Bäumler** bei den Frauen und **Tobias Golditz** bei den Herren das Tempo. Elke übernahm auf dem Rad die Führung und gab diese dann bis ins Ziel nicht mehr ab. Mit einer Minute Vorsprung sicherte sie sich deutlich den Sieg und das nun schon zum fünften Mal in Folge!!!

Ein Start-Ziel-Sieg gelang Tobi. Mit Tagesbestzeit und dem Rekordvorsprung von über 4 Minuten gewann er souverän die diesjährige Auflage vom Birkenseetriathlon. Er reiht sich damit ein in die Reihe unserer bisherigen Sieger Klaus Petschar und Erwin Unfried. Einmal gewann auch Günter Popp als die Veranstaltung wegen der Wassertemperatur als Duathlon ausgetragen wurde.

Mit ihren herausragenden Leistungen wurden Elke und Tobi natürlich auch unsere Vereinsmeister. Den zweiten Platz bei den Vereinsmeisterschaften bei den Frauen belegte Sandra Roth und Dritte wurde Renate Kühnlein. In der Männervereinsmeisterschaft wurde Klaus Petschar Zweiter und Christian Leykam Dritter.

Weitere tolle Leistungen unserer Teilnehmer seht ihr nachfolgend:



Strahlende Siegerin Elke Bäumler



Amtierender Birkenseechampion Tobias Golditz (Mitte) mit Erwin Unfried und Klaus Petschar

Vereinsmeisterschaft Triathlon Damen:

- 1. Elke Bäumler. 01:13:32
- 2. Sandra Roth, 01:24:22
- 3. Renate Kühnlein, 01:25:04
- 4. Kerstin Ruff. 01:25:36
- 5. Grit Sonntag, 01:30:12
- 6. Ulrike Praß, 01:32:45
- 7. Jana Eckhoff. 01:54:39

Vereinsmeisterschaft Triathlon Herren:

1. Tobias Golditz, 01:02:29

2. Klaus Petschar, 01:08:25

3. Christian Leykam, 01:10:50

4. Matthias Geier, 01:12:18

5. Franz Bäumler, 01:12:35

6. Florian Kinder, 01:13:02

7. Alex Kaufmann, 01:13:36

8. Christoph Bald, 01:13:56

9. Jörg Reinhardt, 01:15:18

10. Thomas Göttlicher, 01:15:23

11. Roland Elsner, 01:15:39

12. Edgar Wesseloh, 01:17:25

13. Bernd Haas, 01:17:40

14. Dieter Reinhardt, 01:18:08

15. Klaus Zent, 01:18:36

16. Roman Tempcke, 01:19:17

17. Martin Schlinger, 01:25:22

18. Karl Pitteroff, 01:25:49

19. Harald Rist, 01:25:51

20. Siegfried Knauf, 01:27:44

21. Matthias Rüger, 01:27:49

22. Birger Eckhoff, 01:28:39

Erwin Unfried

Herzoman Volkstriathlon Herzogenaurach

Mit einem rechten Aprilwetter wurden die drei DAV-ler beim Herzoman am letzten Sonntag im Juli konfrontiert. Mal Sonnenschein, mal Regen, auf der hügeligen Radrunde dann ein unschöner Platzregen, der für etliche Stürze unter den Teilnehmern sorgte, mit denen auch die beiden Erstplatzierten Sebastian Bleisteiner 00:54:01 und Thomas Rühling 00:55:03 schmerzhafte Erfahrungen machen mussten. Sie konnten aber dennoch mit sensationellen Zeiten aufwarten, was freilich auch an der verkürzten Radstrecke (wegen einer Baustelle) lag. Nach einem Start, der in 16 verschiedene Leistungsgruppen unterteilt ist, wird im Freibad Herzogenaurach auf 25m-Bahnen 0,4 km geschwommen, die ursprünglichen 20 Radkilometer fielen -wie bereits gesagt- verkürzt aus, gelaufen wurden auf einer relativ flachen Pendelstrecke im Wald 5 km.

Gut im Sattel hielten sich glücklicherweise unsere drei DAVIer **Thomas Göttlicher**, Klaus Zent und Ulrike Praß. Von insgesamt 369 Finishern und Finisherinnen belegte Thomas Göttlicher in sehr guten 00:59:17 den 13. Gesamtplatz und schaffte als 3. der AK 30 den Sprung aufs Podest. Ihm sei an dieser Stelle herzlich gratuliert!

Auch Klaus Zent (Bild rechts) lieferte ein starkes Rennen mit 01:08:23 ab. Als Gesamt 85. kämpfte er sich auf den 10. Platz seiner AK 50.

Sehr zufrieden mit der eigenen Leistung war auch Ulrike Praß (Bild links) mit 01:18:33, die als Gesamt 43. unter den Damen den 6. Platz der AK 45 belegen konnte.

Ulli Praß





Weltenburgfahrt am 11.08.2012

Bei Traumwetter konnten wir einen neuen Teilnehmerrekord für die traditionelle Rennradtour zum Kloster Weltenburg verzeichnen. 16 Radlerinnen und Radler fuhren am 11.08.2012 über Altdorf, Neumarkt, Berching, Beilngries, Riedenburg, Essing, Kehlheim nach Weltenburg.

Bereits um 8:00 Uhr startete die sogenannte "Gourmetgruppe" (hier wird im gemütlichen Tempo gefahren) unter Leitung von Organisator Erwin Unfried. Ein Rückenwind starker blies Ursula Unfried, Ulli Praß, Renate Kühnlein, Herbert Will. Manfred Klunk, Herbert Hilpoltsteiner, Uwe Schwarz und Erwin Gillich an die Donau. Der geplante Schnitt von 23 – 24 Kmh



Die "Gourmet- und die Race-Gruppe" auf einen Blick

wurde deshalb nicht eingehalten. Nach 4:04 Std. hatten die "Gourmetler" die 114 km im 28,03er Schnitt bewältigt.

Um 9:00 Uhr startete die "Race-Gruppe" unter Führung von Matthias Geier. Die Race-Gruppe lies es diesmal gemütlich angehen. Elke Bäumler (Elke kehrte in Neumarkt um, sie trainiert heuer nur "kurze Sachen"), Tobi Golditz, Klaus Schwarzmüller, Edgar Wesseloh, Jörg Reinhardt, Jan-Peter Boye und Vereinswirt Bernd Haas erreichten nach 3:31 Std. das Kloster. Das entspricht 30,95 Kmh.

Gemeinsam wurde im Klostergarten zu Mittag gegessen und das süffige Klosterbier sorgte für den notwendigen Ausgleich im Flüssigkeitshaushalt bei den Sportlerinnen und Sportlern.

Ursi, Ulli und Erwin Gillich fuhren zum Bahnhof Saal und traten von dort die Rückreise mit dem Zug an. Renate Kühnlein fuhr noch bis Dietfurt mit zurück, Dieter holte sie dort ab. Der Rest kämpfte heimwärts gegen den Gegenwind. Das Tempo wurde von den Führenden immer so gehalten, dass es für alle Teilnehmer angenehm war. Vereinswirt Haasi gab am Ende der Fahrt das obligatorische Abschlussbier aus. Für einige war es die erste Fahrt über 200 km. Am Ende hatten wir 232 – 238 km auf den Tachos stehen.

Für das nächste Jahr ist geplant evtl. mal im Kloster zu übernachten und am nächsten Tag zurück zu fahren.

Erwin Unfried

Nicht nur eine optische Bereicherung...

...waren Anja, Cornelia und Grit, die sich erstmals an der DAV-Fahrradtour beteiligten. Da auch Erika und Uschi zum wiederholten Male dabei waren, nahmen damit heuer bereits fünf Damen das Ziel der diesjährigen Tour, Verbania am Lago Maggiore in Angriff. Manch männlicher erfahrener Tour-Hase rieb sich angesichts ihrer radsportlichen Leistungen mehrmals verwundert die Augen.

Begleitet wurden sie vom langjährigen Betreuungsteam Ingrid und Rudi sowie 23 männlichen Radlern, unter denen sich auch fünf Neueinsteiger - Herbert II. (mit 70 Jahren der Nachwuchsfahrer), Klaus III., Markus, Matthias II. und Rainer - sowie ein seit 15 Jahren verschollener Ehemaliger - Stefan - befanden.

Die Streckenplanung und -führung der sechstägigen Tour lag wie immer in den bewährten Händen von Wieland, der sich heuer eine nicht unwesentliche Erleichterung schuf. Er speicherte die gesamte Strecke Meter für Meter in seinem Motorradnavi ab, konstruierte ein leistungsfähiges Akku-Pack, brachte an seinem Renner eine selbst ausgetüftelte Spezialhalterung an und ließ sich (und die ganze Gruppe) ohne Orientierungsprobleme ans Ziel führen.



Die Rennradler vor dem Landhotel Reidinger in Pöttmes

Das erste Etappenziel am 23.6., das Landhotel Reidinger in Pöttmes (westlich von Schrobenhausen) bleibt allen Teilnehmern in sehr guter Erinnerung. Die Chefin ließ es sich nicht nehmen, das überaus reichhaltige Abendbüffet mit internationalen Spezialitäten zunächst wortreich anzupreisen. Es dauerte gut zehn Minuten, bis sie uns ihre kulinarischen Köstlichkeiten detailgenau beschrieben hatte. Sie hatte nicht zuviel versprochen und auch die Zimmer sowie das Frühstück ließen keine Wünsche offen.

Der zweite Tag führte bei angenehmen Witterungsverhältnissen durch hügeliges



und stetig leicht steigendes Gelände nach Reutte/Tirol zum Gasthaus Kröll.

Am dritten Tag warteten vier Pässe auf uns, von denen die beiden ersten, das Hahntennjoch und die Pillerhöhe, als äußerst schwierig einzustufen waren. Zusätzlich erschwert wurden sie durch Dauerregen, vor allem bei den Abfahrten galt äußerste Vorsicht. Am Nachmittag besserte sich dann das Wetter, so dass die Norbertshöhe und der Reschenpass keine größeren Probleme bereiteten.

Brüderliche Eintracht und Harmonie bewiesen dabei Armin und Harald. Letzterer hatte vormittags eines der beiden Begleitfahrzeuge gefahren und dabei offenbar sehr viel Kraft verloren. Armin dagegen war mit seinem Fahrrad leicht und locker über Hahntennjoch und Pillerhöhe geschwebt. Als Harald nach der Mittagspause wieder aufs Rad und die Norbertshöhe in Angriff nehmen musste, bat er seinen Bruder Armin, ihn doch "mit hinüber zu ziehen". Die Antwort von Armin ist nicht druckreif.

Der folgende Tag, die "Königsetappe", war mit zahlreichen Höhenmetern (Stilfserjoch, Ofenpass, Forcola die Livigno und Berninapass) reich gespickt.

Alle DAV-ler hielten der Herausforderung stand und bewältigten die Strecke bis St. Moritz bravourös. Leichte Verwirrung gab es beim Abendessen, weil der Euro plötzlich nichts wert war und wir uns als frankenlose Franken entpuppten. Am Abend sorgte Heinz mit seiner "Quetsch'n light" für gelöste Stimmung.



Blick auf das Stilfserjoch

Der fünfte Tag bescherte eine sonnige Traumabfahrt vom Malojapass (1800 m) zum Comer See (200 m). Nach einem knackig steilen Abstecher zur Schutzheiligen der Radfahrer, der Madonna del Ghisallo in Magreglio bezogen wir unser Quartier 300 Meter über dem Comer See. Ein kurzzeitig gravierendes Problem hatte Klaus I., als er nach Verlassen der Fähre ohne Rad und Schuhe rumstand.

Nach 876 km und 12068 Höhenmetern erreichten wir nach sechs intensiven Radtagen unser Ziel, das Hotel Pallanza in Verbania. Und: Wir waren begeistert. Das mit ****bewertete Haus bestach mit überaus freundlichem und hilfsbereitem Personal und bot bei akzeptablem Preis alles, was man als "Normalsterblicher" erwarten konnte.



Die Radgruppe nach sechs anstrengenden Tagen am Ziel in Verbania

Nach zwei Tagen aktiver Erholung (von faul am Strand liegen bis zur 170-km-Seeumrundung per Rad war alles dabei) traten wir am 1.7. per Bus die Heimreise an. *Hipo*

Sporttermine

Datum	Event	Bemerkung	
03.10.2012	Stadtlauf Nürnberg	10/21 km	
03.11.2012	2-Stundenlauf	In Elsis Scheune	
01.12.2012	Sportlerabschluss	bei Bernd Haas, Diepersdorf	
01.12.2012	Nikolauslauf Forchheim	10 km	
31.12.2012	Silvesterlauf Nürnberg	10 km, 5 km Hobbylauf; ETAT	

Günther Janker bietet ab Januar 2013 (montags) wieder seine **Rückengymnastik** an.
Eine Liste zum Eintragen hängt im Hallentraining ab 15.10. aus

oder telefonisch unter: 0911/570 91 15.



Wandern und Wein 2012

Auch in diesem Jahr war diese Standardveranstaltung des DAV Röthenbach wieder ein voller Erfolg. Erster und wichtigster Erfolgsgarant war das warme Sommerwetter, welches die Landschaft rund um den Schwanenberg bei Iphofen in strahlendes Licht tauchte.

Harry Wölfel, unser Wanderführer, hatte wieder eine prima Tour ausgekundschaftet, die uns von Castel über schöne Weinbergwege zu unserer Zwischenrast nach Birklingen führte. Wir wissen nicht, woran es liegt, aber auf den Weinwanderungen des DAV scheint auch immer ein Schuhteufel mitzuziehen. Während er im letzten Jahr über Rudis Schuhe herfiel, machte er sich in diesem Jahr an Maxens Schuhe. Mitten im Wald machten sich an beiden Schuhen die Sohlen selbstständig und nur notdürftig versorgt erreichte Max die Zwischenrast.

In einer gemütlichen Gartenwirtschaft an einem romantischen Weiher konnten die Teilnehmer ihren ersten Schoppen genießen. Eine wirklich empfehlenswerte Gaststätte, an der so mancher auch den ganzen Nachmittag hätte verbringen können.



Gute Stimmung auch beim diesjährigen Weinfest

Unser Ziel war aber diesmal der Weinort Markt Einersheim. Nach 10 Jahren Weinwanderung zum Weinbauern Düll nach Neuses am Berg wollten so manche Stammgäste eine Abwechslung. Obwohl wir immer sehr zufrieden bei den Dülls waren und sehr freundlich aufgenommen wurden, war der Wunsch nach "Tapetenwechsel" aufgekommen. Dem konnten sich die Organisatoren natürlich nicht verschlie-

ßen und so war unser Ziel in diesem Jahr das Weinfest beim Weinbauern Gamm in Markt Einersheim.

Das Weinfest war selbstverständlich schon von unseren DAVlern vorgetestet, sodass wir uns auf keine Experimente eingelassen hatten. Alle Empfehlungen wurden erfüllt und die Wander- und Weinfreunde verbrachten wieder ein herrliches Weinfest. Für Leib, in Form von Speis und Trank, und Seele, in Form von Musik und Tanz, war ausreichend gesorgt. Die verschiedenen Weine wurden durchprobiert, bis jeder "seinen" Geschmack getroffen hatte. Auch mit dem abwechslungsreichen Essen waren alle zufrieden. Als dann die Musik zum Tanzen aufmunterte, gab es kein Halten. Die Kräfte waren wieder gestärkt und das Tanzbein konnte geschwungen werden. Mit einiger Mühe konnten dann alle zur Heimfahrt ermuntert werden. Eigentlich ein gutes Zeichen, denn scheinbar hat es wieder allen gefallen. Dies ist für die Organisatoren das größte Lob und die Planungen fürs nächste Jahr können laufen.

Reiner Knoch



Manfred Stepan Seniorensportfest am 08.09.2012 in Röthenbach.

Zum Abschluss der Bahnsaison finden sich die Leihathletik-Senioren aus ganz Bayern in Röthenbach ein. Im Vergleich zum Vorjahr als bitterkalte Temperaturen herrschten, waren dieses Mal Top-Bedingungen angesagt. Herrliches, Sommerwetter und eine frisch gereinigte Bahn konnten die Sprinter, Springer und Werfer vorfinden. In diesem Jahr gingen die beiden Ehrenpokale an Willi Scheidt und Karlheinz Adrian. Die beiden

Pokale, der Manfred Stepan Gedächtnis-Pokal und der Fritz Kuhne Gedächtnis-Pokal gehen an Athleten die besondere Leistungen über mehrere Jahre hinweg beim Sportfest in Röthenbach bieten.

Willi Scheidt erhält den Manfred Stepan-Pokal. Der Herzogenauracher gewinnt die Kurzsprints in der Altersklasse der 70-Jährigen jeweils vor Karlheinz Seyerlein aus Leutershausen und Dr. Constantin Folosea aus Bayreuth. In dieser Alterklasse setzt sich der Crailsheimer Günter Braun im Hochsprung durch und springt mit 1,24m und 9cm Vorsprung vor Kurt Sollert von der LG Donau/Ilm. Das Weitspringen dagegen geht an Kurt Sollert mit einer Weite von knapp 4 Metern vor Karlheinz Seyerlein und Werner Neumann aus Hersbruck. Bei den Wurfdisziplinen sieht es wie folgt aus: Der mit dem Fritz Kuhne-Pokal ausgezeichnete Karlheinz Adrian aus Bubenreuth gewinnt überlegen das Speerwerfen mit einer Weite von 36,56m. Im Kugelstoßen ist es spannender Hans-Jürgen Dauth vom VfL Nürnberg gewinnt mit gerade 5cm Vorsprung und 10,37m vor Wilfried Hack aus Hohenlohe und Karlheinz Adrian. Im Diskuswerfen kann sich dann Wilfried Hack durchsetzen mit 30,44m vor Werner Neumann mit 30,12m und Günter Braun auch mit 30,12m.

Ein enges Rennen lieferten sich die beiden ältesten Teilnehmer der Veranstaltung. Bei Gerhard Owelse vom TV Gleishammer Nürnberg und Manfred Konopka aus Hof bleibt die Uhr für beide bei 17,19s stehen über die 100m-Strecke. Manfred Konokpa, der Bronze-Medaillengewinner bei der Europa-Meistschaft vor zwei Wochen, sprintet die 200m in einer Zeit von 38,54s. Im Hochsprung geht Gerhard Owelse an den Start und überspringt exakt einen Meter.

Einziger Röthenbacher der an den Start ging war Peter Blank und konnte sich über 100m mit 14,29s vor Wolfgang Kinner aus Aschaffenburg durchsetzen. Dieser lief die 200m-Strecke in 32,33s. Edgar Wittmann überspringt in der Alterklasse M65 1,36m und Peter Blank kommt im sechsten Versuch auf 3,95m im Weitspringen. Robert Schipling von der LAG mittlere Isar stößt die Kugel auf 11,15m und wirft den Diskus auf 39,13m. Das Speerwerfen gewinnt Wolfgang Kinner vor Edgar Wittmann

Bei den jüngeren Athleten sprintet Michael Möbius (M30) aus Schwandorf über 100m Saisonbestzeit mit 11,64s. Der Ansbacher Günter Zeller (M50) gewinnt in der



Zeit von 13,22s und Alfred Grimm (M60) in 14,08s. Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den 200m. Hier lief Michael Möbius 24,02s vor Christoph Franke mit 24,68s aus Bergdorf-Höhn. Edmund Steiner sprintet (M50) aus Nürnberg 25,55s und Alfred Grimm aus Roth 29,53s.

Bei den Frauen der Altersklasse W50 bestreitet Gerlinde Kerling aus Roth einen Werfer-Dreikampf. Ihre Leistungen sind 20,29m beim Speerwerfen, 8,44m mit der Kugel und 22,81m beim Diskuswerfen.

Für einen Leistungstest nutze der 20-Jährige Werfer Toni-Maximilian Roeder aus Ebensfeld die Veranstaltung in Röthenbach und bekam dabei von den Senioren viel Applaus. Seine tollen Ergebnisse waren: 13,20m mit der Kugel, 44,61m mit dem Diskus und 63,08m beim Speerwerfen.

RADCAMP 2012 in Tschechien

Wie jedes Jahr im August wurde ein mehrtägiges Trainingscamp abgehalten. Werner Gerr als Touren-Guide hatte mal wieder ins Schwarze getroffen. Anspruchsvolle aber auch landschaftlich sehr reizvolle Touren standen auf dem Programm. Zum Einrollen ging es erst einmal nach Guglwald. Gefolgt von einer Mountenbike-Tour an den Plöckensteinsee. Ein Besuch in Krumau steht jedes Jahr auf dem Programm.

Bei der Tour durch teilweise Militärsperrgebiet konnte jeder seine Kletterfähigkeiten, per Rennrad, beweisen. Die diesjährige "Köningsetappe" führte durch Österreich und war somit länderübergreifend. Echt königlich war der Aufstieg von Ulrichsberg zum Grenzübergang Schöneben. Das Skigebiet Hochficht liegt gleich neben dieser Straße. Mehr glaube ich, braucht man nicht zu erklären. Am Ruhetag ging es zur Paddeltour auf die Moldau. Das Teilstück wurde nach dem Motto "gelernt ist gelernt" souverän gemeistert. Zum Abschluss des Camps gab es wieder Zander satt. Zurückgelegt wurden 400km mit gesamt 5.600 Höhenmetern. Teilnehmer: Erwin Hermann, Werner Schopf, Armin Riedlmeier.

Mandy Frauenberger für das Paralympische Jugendlager in London nominiert

Wovon Hunderte junge Nachwuchsathleten und -athletinnen in den Vereinen und Landesverbänden des Deutschen Behindertensportverbandes träumen, Mandy Frauenberger aus Schwaig bei Nürnberg hat es geschafft! Mandy ist eine von zwei Sportlern aus Bayern, welche nominiert wurden. Sie nimmt am Paralympischen Jugendlager der Deutschen Behindertensportjugend (DBSJ) in London teil. Nicht nur die internationale Weltspitze im Behindertensport wird Mandy hautnah erleben dürfen, sondern auch die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird sie anfeuern und teilweise auch persönlich kennenlernen. Gemeinsam mit ihren Vorbildern und Freunden wird sie bei den Wettkämpfen mitfiebern und auch die Medaillenzeremonien in den Stadien live erleben können.

Stefan Dietz

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden-und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger
EU zertifizierter
Kfz-Sachverständiger gem.
DIN EN ISO/IEC 17024
Havarie-Kommissar

Industriestrasse 17 91227 Leinburg

 Phone:
 +49 (0) 9120-180 11 76

 Fax:
 +49 (0) 9120-180 11 79

 Mobil:
 +49 (0) 172 - 99 38 463

 E-Mail:
 svb-schlinger@t-online.de

 Web:
 www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für: LKW / PKW, Wohnwagen, Wohnmobile, Krad und Fahrrad, Bau-, Sonder- und Landmaschinen, Motoren und Getriebe, Transport und Havarie-Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!



Gerhard Brunner feiert seinen 70. Geburtstag

Im gut besuchten Kolpingsaal in Röthenbach feierte Gerhard Brunner seinen 70. Geburtstag.

Gerhard Brunner ist seit 49 Jahren DAV-Mitglied und kam zum DAV mit seinem Vereinskameraden Leonhard Bär am 1.1.1963. Beide wohnten damals in Lehendorf und die Eltern von Gerhard bewirtschafteten einen Bauernhof.

Durch die Kontakte zu den Röthenbacher Hütten in Lehenhammer -die der Röthenbacher Kletterer und die Hütte der Wanderfreunde auf der Gegenseite- lernten beide ihre späteren Ehefrauen Erika und Franziska kennen.

Erika Brunner die mit ihrem Gerhard über 48 Jahre verheiratet war und ihm in der schwersten Zeit seines Lebens die stärkste



Stütze war, ist leider 2011 nach kurzer schwerer Krankheit viel zu früh verstorben. Schade, dass sie die Feier -wie so vieles andere in ihrem Leben- nicht mehr gemeinsam erleben durften.

Anlässlich seiner Feier musste der rüstige Jubilar einiges über sich ergehen lassen. Zwei Beamte des TÜV's prüften Gerhard vom Scheitel bis zur Sohle und gaben ihm das Siegel "besonders gut" für die nächsten zwei Jahre.

Sein Vereinskamerad Alfred Unfried überreichte ihm einen wettkampferprobten Fahrradhelm und einen garantierten Startplatz für der Birkenseetriathlon 2013 mit der Start Nr. 70. Gerhard muss nun natürlich seine Leistungen im Schwimmen und auf dem Rad gewaltig steigern.

Wir wünschen dem rüstigen Jubilar weiterhin alles Gute!

Alfred Unfried

Walter Uebler in der AK "80"

Vor einigen Tagen feierte Walter Uebler vom DAV Röthenbach seinen 80. Geburtstag im kleinen Kreis mit einigen Bergkameraden und der Familie.



Die Vorstandschaft und viele weitere Mitglieder des DAV Röthenbach gratulierten Walter Uebler (3. von links) persönlich zu seinem besonderen Geburtstag

Das "Ausnahme-Talent" bringt auch im hohen Alter von 80 Jahren noch sportliche Leistungen wie sie zum Teil Jugendliche nicht schaffen. Beim Landkreislauf 2012 war der Senior bereits zum 7. Mal in Folge der älteste Teilnehmer der Veranstaltung. Bei der 1. Etappe von Lindelburg nach Schwarzenbruck über 5,8 Kilometer belegte der flotte Senior den herausragenden 15. Platz im Nordic Walken und kam vor 35 weiteren und deutlich jüngeren Teilnehmern ins Ziel.

Walter Uebler ist seit 43 Jahren in der DAV Sektion Röthenbach Mitglied und wurde auf Grund seiner Verdienste um die Sektion 2009 zum Ehrenmitglied ernannt. Walter, wie er einfach und schlicht von seinen Sport- und Vereinskameraden genannt wird, ist auch mit 80 Jahren aus der Vereinsorganisation nicht wegzudenken. Sein umfangreiches Arbeitsgebiet umfasst die Betreuung der DAV-Geschäftsstelle, den Einsatz als Kampfrichter, den Bau des Blumenfestmotivs und viele weitere Aktivitäten für seinen Verein.

Wir wünschen dem rüstigen Rentner noch erfolgreiche Jahre in seiner Sektion!

Alfred Unfried



SENIOREN

Ein toller Auftakt zur weiteren Wandersaison und Vorbereitung zur Wanderfahrt war unsere Wanderung in Hüttenbach zum Tuchermuseum und nach Simmelsdorf.

Die Wanderfahrt führte uns in diesem Jahr nach Waldsassen und Speinshart ins Steinwaldhotel und zum Abschluss nach Erlheim. Die Fahrt war toll vorbereitet und bestens gelungen durch Omnibus-Grötsch. Es war alles wunderbar.

Eine Fahrt die man wiederholen sollte. Das Wetter spielte auch gut mit, wir hatten nur ein paar Regentropfen auf der Heimfahrt.

Weiter ging es dann zu Hause mit den üblichen Wanderungen nach Lichteneck, Högen und Kuhnhof. Sehr schön war die Tour nach Großenohe, Dachstadt und Kirchröttenbach. Bei vielen Touren konnten wir das Mittagessen im Freien genießen, da mundete es nochmal so gut.

Auf eine schöne Wanderzeit weiterhin freuen sich die Seniorenwanderer.

Euer Reinhold

Termine der Wandertage der Seniorenwanderer

Oktober	10.10.2012	24.10.2012
November	07.11.2012	21.11.2012
Dezember	05.12.2012	
	Weihnachtsfeier	

Neue Beitragsstruktur ab 01.01.2013

Kate- gorie	Bezeichnung	Beschreibung	Aufnah- me Euro	Beitrag Euro
1000	A-Mitglieder	Mitglieder mit Vollbei- trag ab 26 Jahre	26,00	52,00
1010	A-Mitglieder beitragsfrei	Ehrenmitglieder	0,00	0,00
1900	A-Mitglieder un- terjähr. Eintritt	Mitglieder mit Vollbeitrag ab 26 Jahre (ab 1.9.)	15,00	31,00
2000	B-Mitglieder	Mitglieder, Ehe- oder Lebenspartner	15,00	31,00
2010	B-Mitglieder beitragsfrei	Ehrenmitglieder	0,00	0,00
2400	B-Mitglieder	Bergwacht	15,00	31,00
2600	B-Mitglieder	Ab 70 (auf Antrag)	15,00	31,00
2610	B-Mitglieder beitragsfrei	Ab 70 und mindestens 50 Jahre DAV-Mitglied	0,00	0,00
2900	B-Mitglieder un- terjähr. Eintritt	Ab 1.9.	8,00	16,00
3000	C-Mitglieder	Gastmitglied	0,00	22,00
3900	C-Mitglieder un- terjähr. Eintritt	Gastmitglied ab 1.9.	0,00	13,00
4000	D-Mitglieder	Junioren 19-25 Jahre	0,00	28,00
4900	D-Mitglieder un- terjähr. Eintritt	Ab 1.9.	0,00	17,00
5000	K/J-Mitglieder	Einzelmitglied 0-18 Jahre	0,00	22,00
5900	K/J-Mitglieder unterjähr. Eintritt	Ab 1.9.	0,00	13,00
7010	K/J-Mitglieder beitragsfrei	Familienmitglied 0-18 Jahre	0,00	0,00
7700	H-Mitglieder	Behindertes Mitglied im Familienbeitrag 0-18 J.	0,00	0,00
7900	H-Mitglieder un- terjähr. Eintritt	Ab 1.9.	0,00	0,00



Totenehrung in Lehenhammer

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Vereinskameradinnen und -kameraden treffen wir uns am Totensonntag, dem 25. November 2011 um 11:00 Uhr auf unserer Hütte



Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit! Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter: www.pegnitz-apotheke.de

Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach

Tel.:0911/577125 - Fax:0911/5707181 - e-mail:pegnitz-apotheke@aponet.de

Jetzt neu:

Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!*

(*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)

Heike ROTHE

Sie können es schaffen sich in einem überschaubaren Zeitraum zu entschulden! Führen Sie wieder ein Leben ohne erdrückende Schulden. Holen Sie sich kompetente Hilfe ohne lange Wartezeiten.

- Privat- und Regelinsolvenz
- Sanierung
- Umschuldung
- Verhandlungskompetenz mit Banken



Rechtsanwältin Heike Rothe Rechtsanwältin Birgit Weidner Rechtsanwältin Eva Alff Kanzlei für Insolvenz-u. Schuldnerberatung.

Heike Rothe ·Karlstraße 2 · 90552 Röthenbach Telefon: 0911 - 570 06 02 · Telefax: 0911 - 570 06 03 Mail: info@rothe-schuldnerberatung.de Web: www.rothe-schuldnerberatung.de



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil unsere neuen Sektionsmitglieder

Sippel Susanne, Kammerstein

Butz Frank, Lauf

Butz Kristyna, Lauf

Habermann Hans, Lauf

Seufert Klaus, Lauf

Franz Anja, Lauf

Wadewitz Waltraud, Lauf

Altmann Carola, Leinburg

Altmann Thomas, Leinburg

Bendig Agnes, Leinburg

Haas Alexander, Leinburg

Büttner Maximilian, Röthenbach

Groß Felix. Röthenbach

Groß Matthias, Röthenbach

Groß Rebekka, Röthenbach

Hollederer Felix. Röthenbach

Hübner Gertrud. Röthenbach

Kerzel-Stieber Rita, Röthenbach

Mößner Anja Röthenbach

Prinz Andreas, Röthenbach

Ringel Harald, Röthenbach

Ringel Silvia, Röthenbach

Rötzer Klaus, Röthenbach

Schmidt-Groß Angelika, Röthenbach

Scholz Johannes, Röthenbach

Ziehmann Paul, Röthenbach

Gleiß Michael, Rückersdorf

Baumgartner Helga, Schwaig

Eisfeld Jan, Schwaig

Reimann Maximilian, Schwaig

Reimann Udo, Schwaig

Urmetzer Daniel, Schwaig

Finweg Christine, Wendelstein

Susin Madeleine. Wendelstein

Susin Nicolas, Wendelstein

Susin Patrick. Wendelstein

Schneider Julian, Kirchfarnbach

Schneider Michael, Kirchfarnbach

Schneider Yvonne, Kirchfarnbach



Wir trauern um

Werner Schuhmann Mitglied seit 1971

Harald Reiß Mitglied seit 2001

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.



Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern im IV. Quartal 2012, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

08.10.	Scheck Gerhard, 60	28.11.	Eder Horst, 77
08.10.	Thiel Helene, 76	29.11.	Satt Werner, 73
09.10.	Lanzendörfer Margarete, 79		
10.10.	Brückner Werner, 73	01.12.	Hermann Erwin, 71
11.10.	Ressel Werner, 60	04.12.	Reichel Thomas, 50
11.10.	Thüringer Otmar, 72	07.12.	Wilhelmsen Hildeg., 71
14.10.	Naber Bernhard, 74	11.12.	Rieß Erika, 70
15.10.	Albrecht Annemarie, 73	11.12.	Miesbauer Liselotte, 80
15.10.	Bankel Heinz, 76	12.12.	Bardehle Anita, 86
17.10.	Gundel Helga, 74	13.12.	Kiesl Robert, 86
19.10.	Hagerer Günter, 50	14.12.	Störzer Anita, 50
19.10.	Heinle Monika, 70	14.12.	Gerr Werner, 70
19.10.	Maul Hans, 75	15.12.	Hotter Elise, 76
25.10.	Groth Dieter, 74	15.12.	Götze Heinz, 89
26.10.	Jurczek Josef, 78	18.12.	Büttner Hans, 79
28.10.	Scholz Siegfried, 76	19.12.	Thäter Hermann, 72
31.10.	Bräu-Dümler Christine, 50	19.12.	Liebel Leonhard, 80
	THE THE SHARE WELL SO THE SECOND SECOND	24.12.	Stieglbauer Emil, 85
01.11.	Fischer Max, 79	25.12.	Bauer Heinz, 72
05.11.	Stobbe Marianne, 60	25.12.	Faltermeier Johanna, 82
09.11.	Freiberger Michael, 86	27.12.	Feuchtmüller Reinh., 77
11.11.	Güntert Peter, 71	28.12.	Geiger Bernd, 73
11.11.	Werner Siegfried, 74	29.12.	Schieber Franz, 84
13.11.	Pfaffenberger Barbara, 76	30.12.	Daut Jürgen, 60
15.11.	Groth Anka, 70		
15.11.	Utz Helmut, 76		
16.11.	Brunner Ursula, 74		
19.11.	Herbst Barbara, 60		
19.11.	Ressel Annegret, 60		
19.11.	Wildensinn Karola, 76		
19.11.	Fenzel Hermann, 84		
23.11.	Schwarz Karl-Heinz, 71		
24.11.	Reuter Wolfgang, 80		
24.11.	Schaller Rudolf, 86		
24.11.	Schneider Griseldis, 94		
			Foto: Drei Zinnen

Das Alles Vormerken

Oktober	14.10.2012	Wanderung mit Harry Wölfel, Abfahrt 8:30 Uhr Bahnhof Steinberg nach Happurg. Auf dem Max-Ettl-Weg über Förrenbach, Stallbaum, Hartmannshof nach Oed zum GH "Zur Traube" (ME). Zurück über die DAV-Hütte u. Deinsdorf nach Hartmannshof. Rückfahrt mit der Bahn.
November	3.11.2012	2-Stundenlauf in Diepersdorf bei den Elsners
	11.11.2012	Wanderung mit Harry Wölfel von Simmelsdorf nach Sankt Helena (ME) und zurück. Abfahrt um 9:30 Uhr an der Post.
	17.11.2012	Edelweißfest im Pfarrsaal, Randstr. 7, Röthenbach, Beginn 19:00 Uhr
	25.11.2012	Totenehrung um 11:00 Uhr an der DAV-Hütte
Dezember	1.12.2012	Sportlerabschluss bei Bernd Haas
	9.12.2012	Waldweihnacht 16 Uhr am Birkensee Wanderung vom Hallenbad zum Birkensee, Abmarsch 15 Uhr

Genaue Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter www.dav-roethenbach.de zu entnehmen

Geschäftsstelle: Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11

Öffnungszeiten des Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis Kletterturms:

23.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausga-

bestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)

Hallenprogramm: Montags in der Steinberghalle: Start 15.10.2012

17:00 Uhr Fußball. 19:15 Uhr Fit for Fun

Lauftreff: Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad

Jugendgruppe: Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle Strolchengruppe und DAV-Kids

Seniorengymnastik: Montags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle

Aktive Sechziger: Siehe Tagespresse

Das Hallenprogramm findet nicht in den

Schulferien statt!



Kanzlei für Arbeitsrecht

MATTHIAS WINTER RECHTSANWALT UND FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

FRIEDRICH-NEUPER-STR. 49 (S1 SEESPITZE) 90552 RÖTHENBACH TERMINE NACH VEREINBARUNG UNTER

0911-570 23 94



Bitte beachten Sie unsere Werbepartner bei Ihrem nächsten Einkauf

